



Der Guide für
Ihren IAM
Business Case

7-Schritte-Guide:

**Wie Sie einen Business Case für
Identity & Access Management-Projekte
schreiben ...**

... der Stakeholder überzeugt.

Herzlich willkommen!

Schön, dass Sie unseren Guide heruntergeladen haben.

Dieser wurde für Sie erstellt, damit Sie ab sofort einen treuen Begleiter bei der Umsetzung Ihres Identity Management-Projekts an Ihrer Seite haben.

Nehmen Sie die folgenden Punkte immer zur Hand, wenn sie relevant für Sie sind.

Wie schreiben Sie einen IAM Business Case, der Stakeholder überzeugt?

Mit einem Identity und Access Management-System, sorgen Sie dafür, dass nur autorisierte Mitarbeiter automatisiert und regelbasiert einen sicheren und angemessenen Zugang zu Systemen und Daten haben.

Dadurch wird die **IT spürbar entlastet**, die **Datensicherheit erhöht**, Sie **sparen Kosten** und Sie **bestehen eventuelle IT-Audits einfacher**.

Hier erfahren Sie, wie Sie in 7 Schritten einen überzeugenden Business Case für Ihr IAM Projekt verfassen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg beim Anwenden!

Ihr Jan-Pieter



Jan-Pieter Giele

Geschäftsführer

Seit der Gründung 1999 hilft Tools4ever Unternehmen bei der Vereinfachung der Benutzerkontenverwaltung. Über 1.500 Kunden in verschiedenen Bereichen weltweit setzen die IAM Lösungen erfolgreich ein.

Inhalt: Die 7 Schritte zu Ihrem IAM Business Case

1

Ein fundierter IAM Business Case

2

Die 4 Eckpunkte eines IAM Business Cases

3

Mehr als nur Zahlen (inkl. Praxis-Beispiele)

4

Aufbau eines IAM Business Cases

5

Kostenverständnis für IAM-Projekte

6

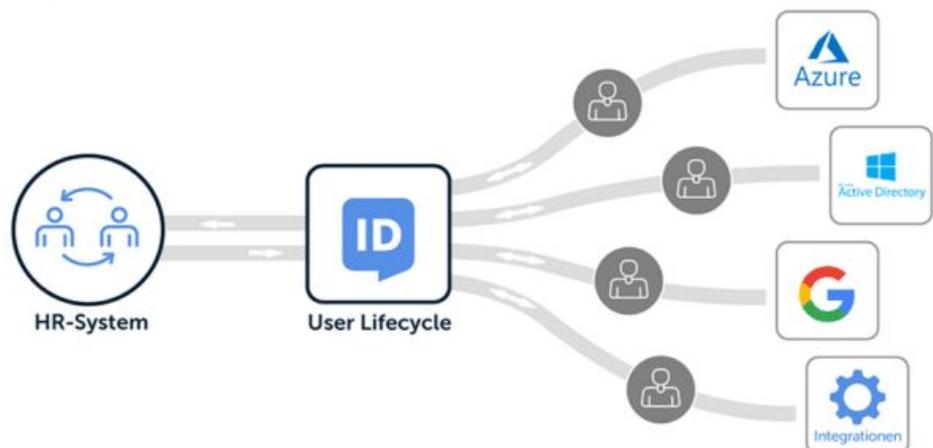
Nutzen kommunizieren: Kosteneffizienz, weitere Vorteile + ROI-Kalkulator

7

Ihren IAM Business Case entwickeln

Bonus
Tipp

HelloID



Schritt 1:

Ein fundierter IAM Business Case

Warum er so wichtig ist:

Ein überzeugender Business Case ist essenziell für die erfolgreiche Planung und Durchführung von IAM-Projekten. Er muss die konkreten Vorteile einer IAM-Lösung darlegen.

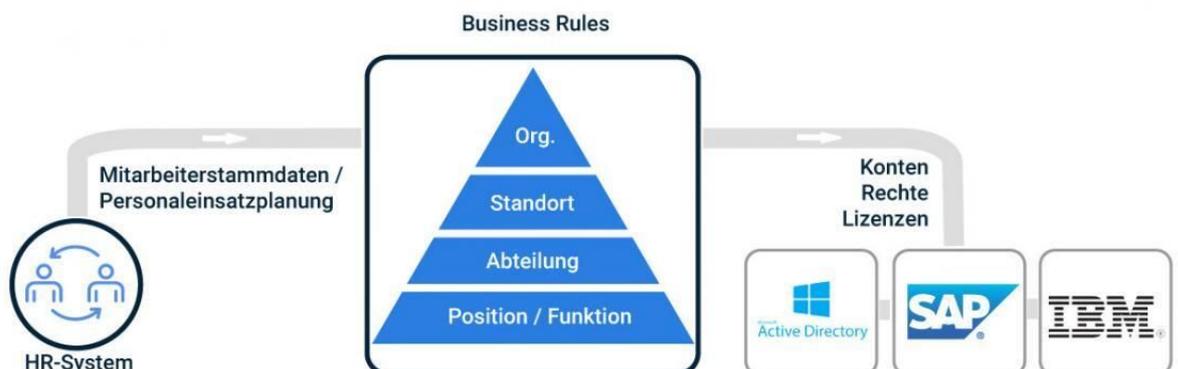
IAM-Lösungen minimieren den Aufwand für die Verwaltung von Benutzeridentitäten und Berechtigungen und garantieren gleichzeitig die Erfüllung von Sicherheits- und Compliance-Anforderungen.

Die klaren Vorteile einer IAM-Lösung:

- Direkte Kosteneinsparungen durch effizientere Prozesse
- Reduzierte Ausgaben für Lizenzen und Speicher
- Verbesserte Sicherheit und sichere IT-Infrastruktur
- Compliance-Einhaltung
- Gesteigerte Mitarbeiterproduktivität
- Entlastete IT-Abteilung
- Bessere Ressourcennutzung



Ein durchdachter IAM Business Case veranschaulicht diese Vorteile und bildet die Grundlage für die Entscheidungsfindung.



Schritt 2:

Die 4 Eckpunkte eines IAM Business Cases

IAM-Systeme durchdringen sämtliche Bereiche einer Organisation – von der IT-Sicherheit bis zur Mitarbeiterproduktivität.

Ein überzeugender Business Case **quantifiziert alle Vorteile und rechtfertigt die Investition.**

Er umfasst:

1. Wirtschaftliche Vorteile

IAM-Systeme können direkte **Kostenersparnisse** generieren, indem sie manuelle Prozesse automatisieren und die Effizienz steigern. Zeigen Sie auf, wie der Return on Investment (ROI) quantifiziert und realisiert werden kann.

2. Regulatorische Vorteile

Mit einem IAM-System können Sie gesetzliche Vorgaben einfacher einhalten. Hierbei spielen **Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)** und andere **Compliance-Anforderungen** eine wichtige Rolle. Ein Business Case sollte die Kosten der Nichteinhaltung gegenüber den Investitionen in ein IAM-System aufwiegen.

3. Technische Vorteile

Automatisierte Prozesse **minimieren Fehlerquellen** und **vereinfachen IT-Abläufe**. Beschreiben Sie, wie ein IAM-System die Effizienz in der IT steigert und die Fehleranfälligkeit reduziert.

4. Organisatorische Vorteile

Ein IAM-System optimiert die Verwaltungsprozesse rund um Nutzeridentitäten und Zugriffsberechtigungen. Das steigert die Effizienz der IT-Abteilung, verbessert Arbeitsabläufe im Unternehmen und erhöht die Mitarbeiter-Zufriedenheit. Zeigen Sie, wie sich diese Verbesserungen auf den Geschäftsbetrieb auswirken.

Schritt 3:

Mehr als nur Zahlen

Ein überzeugender Business Case geht über reine Zahlen hinaus:

Er beschreibt das **grundlegende Konzept** der IAM-Lösung klar und verständlich. In ihm spiegeln sich nicht nur die **Investitionen** wider, sondern auch die **finanziellen und qualitativen Vorteile** sowie die **Risiken**. Ein Business Case setzt **Prioritäten**, schafft Klarheit und stärkt Entscheidungen.



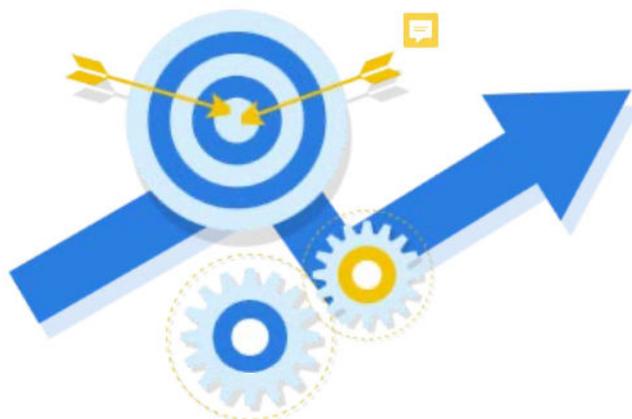
Tipp: Beispiele aus der Praxis

Wie kann es in der Praxis aussehen, wenn durch die Implementierung eines IAM-Systems die IT entlastet und gleichzeitig das Sicherheitsniveau erhöht wird? Das sehen sie an diesen zwei Praxis-Beispielen:

[HRS GmbH \[Link zur Case Study\]](#)

[Häfele SE & Co KG \[Link zur Case Study\]](#)

Diese Case Studies helfen dabei, die qualitativen Vorteile eines IAM-Systems in einem echten Szenario zu veranschaulichen.



Schritt 4:

Aufbau eines IAM Business Cases

Diese 8 Punkte
sollte Ihr
Business Case
enthalten ✓

1. Executive Summary

Prägnante Zusammenfassung des Projekts und seiner Bedeutung.

2. Problemstellung

Beginnen Sie damit, die Herausforderungen und Probleme zu skizzieren, welche die Implementierung eines IAM-Systems adressieren soll. Dazu gehören typischerweise **Sicherheitslücken, ineffiziente Prozesse** und die **Einhaltung gesetzlicher Vorschriften**.

3. Projektziel

Definieren Sie klar und deutlich, was mit der Einführung des IAM-Systems erreicht werden soll. Dabei sollte der Schwerpunkt auf den **spezifischen Verbesserungen** liegen, die das System für die Organisation bringt.

4. Lösungsansätze

Beschreiben Sie die vorgesehenen **technischen und organisatorischen Maßnahmen**, die mit der Implementierung des IAM-Systems umgesetzt werden sollen. Dies umfasst sowohl die Auswahl der **Software** als auch die geplanten **Prozessänderungen**.

5. Kosten-Nutzen-Analyse

Ein zentraler Bestandteil jedes Business Case ist die Gegenüberstellung der erwarteten Kosten und des prognostizierten Nutzens. Erstellen Sie eine **detaillierte Kostenaufstellung** und **quantifizieren Sie den zu erwartendem Nutzen**, zum Beispiel in Form von **Kostenersparnissen** durch Effizienzsteigerungen oder **Risikominderungen**.

6. Risikobewertung

Bewertung potenzieller **Schwierigkeiten** und **Gegenmaßnahmen**.

7. Zeitplan

Skizzieren Sie einen **realistischen Zeitplan** für die Implementierung des IAM-Systems.

8. Fazit und Empfehlung

Schließen Sie Ihren Business Case mit einer **klaren Empfehlung** für die Durchführung des IAM-Projekts ab. Unterstreichen Sie nochmals die wesentlichen **Vorteile** und die **strategische Bedeutung** des Projekts für die Organisation.

Schritt 5:

Kostenverständnis für IAM-Projekte

Anfangsinvestitionen:

Moderne SaaS IAM-Lösungen wie "HelloID" **minimieren die Anfangsinvestitionen, die sonst für lokale Server und Software erforderlich wären.** Die Hauptkosten entstehen durch Beratungsdienste für die Einrichtung und Konfiguration der Lösung, die je nach Umfang der gewählten Funktionen variieren können.

Zu den Funktionen, die implementiert werden können, gehören:



Automatisierung des Mitarbeiter-Lebenszyklus:

Durch die Verknüpfung vom Personalmanagement-System mit den Benutzerkonten im Netzwerk, werden Eintritts-, Änderungs- und Austrittsprozesse von Mitarbeitern automatisiert, regelbasiert und fehlerfrei im Netzwerk durchgeführt.



Self-Service-Automatisierung:

Durch die Verknüpfung vom Personalmanagement-System mit den Benutzerkonten im Netzwerk, werden Eintritts-, Änderungs- und Austrittsprozesse von Mitarbeitern automatisiert, regelbasiert und fehlerfrei im Netzwerk durchgeführt.



Cloud Zugriffsmanagement

Vereinheitlichter und sicherer Zugriff auf Cloud-Anwendungen für Mitarbeiter, Partner und eventuell Kunden inklusive Single Sign On.

Laufende Betriebskosten

Die Nutzung von SaaS-basierter Software bedeutet, dass monatliche Nutzergebühren anfallen, die sich nach dem tatsächlichen Serviceverbrauch richten. Dieses flexible "Pay-per-Use"-Modell sorgt für vorhersehbare Ausgaben und ist besonders vorteilhaft für Organisationen mit wechselndem Personalbestand.

Schritt 6:

Nutzen: Kosteneffizienz, weitere Vorteile + ROI-Kalkulator

1

Direkte Kostenersparnisse

Die Automatisierung bisher manueller Prozesse wie die Einrichtung von Benutzerkonten und die Zuweisung von Zugriffsrechten spart signifikant Kosten. Dies betrifft insbesondere:

Automatisierung von Prozessen:

Zu den Aufgaben, die nun automatisiert statt manuell ablaufen können, gehören die **Einrichtung von Benutzerkonten** sowie die **Zuweisung von Zugriffsrechten** beim Eintritt neuer Mitarbeiter, bei internen Positionswechseln sowie beim Austritt aus dem Unternehmen.

Die neue IAM-Lösung koppelt diese Prozesse mit dem **HR-System**, sodass zum Beispiel für neue Mitarbeiter automatisch Konten eingerichtet werden und diese **sofort die richtigen Zugriffsrechte** bekommen. Verändert sich die Rolle eines Mitarbeiters, werden die Zugriffsrechte entsprechend angepasst. Verlässt ein Mitarbeiter das Unternehmen, erfordert dies **keine manuellen Schritte** mehr, um sein Konto zu deaktivieren.

Der **finanzielle Nutzen** dieser Automatisierung lässt sich **genau beziffern**, wenn man die Anzahl der Ein- und Austritte sowie die internen Positionswechsel betrachtet. Oft sind bis zu 20 Prozent der gesamten Belegschaft innerhalb eines Jahres betroffen. Dieser Prozentsatz kann sogar noch steigen, da Unternehmen zunehmend flexibler arbeiten und temporäre Mitarbeiter oder externe Partner einbeziehen.



Reduzierung der Kosten für Lizenzen und Speicherplatz:

Wenn Mitarbeiter das Unternehmen verlassen und Benutzerkonten manuell verwaltet werden, bleiben Konten oft länger als nötig aktiv.

Dies verursacht unnötige Kosten durch weiterlaufende Lizenzen für Software und Speicherplatz. Aber es gibt noch eine weitere Verschwendung, die oft übersehen wird: Mitarbeiter sammeln über die Zeit Lizenzen und Berechtigungen an, die sie eigentlich gar nicht mehr brauchen, als wären es Treuepunkte! Dies führt unweigerlich zu **"blockiertem" IT-Betriebskapital**, das sich in Form von Kosten für **aktive, aber nicht mehr benötigte Lizenzen und IT-Ressourcen** äußert.

Zu viele Berechtigungen sind außerdem ein **Risiko für DSGVO**. Die Implementierung einer IAM-Lösung senkt die Betriebskosten erheblich, optimiert Benutzerkontenmanagement und reduziert den administrativen Aufwand.



Tipp: ROI-Kalkulator

Zur Vereinfachung der Planungsphase Ihres IAM-Projekts steht Ihnen unser ROI-Kalkulator zur Verfügung. Dieses Tool hilft, die finanziellen Vorteile eines IAM-Systems genau zu bewerten und unterstützt die Entscheidungsfindung in Ihrer Organisation durch klare wirtschaftliche Einblicke.

Bei Interesse schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an: info@tools4ever.de, wir lassen Ihnen den ROI-Kalkulator gerne zukommen.



Zusätzliche Vorteile von IAM für Ihr Unternehmen:

Neben direkten Kosteneinsparungen bietet IAM zahlreiche indirekte Vorteile. Diese Vorteile sind oft nicht einfach zu quantifizieren, steigern aber zweifelsfrei die Effizienz, IT-Sicherheit und Compliance Ihrer Organisation. Sie sollen aus diesem Grund unbedingt in Ihrem Business Case erwähnt werden:

IT-Boost: Durch die Automatisierung von wiederkehrenden oder manuellen Aufgaben gewinnt Ihre IT wertvolle Zeit für die wirklich wichtigen Aufgaben und strategischen Innovationsprojekte, die Ihr Unternehmen voranbringen.

Verbesserte IT-Sicherheit: Indem der Zugang zu sensiblen Daten streng kontrolliert und nur autorisierten Nutzern gewährt wird, minimieren Unternehmen das Risiko von Datenlecks und Cyberangriffen.

Gesteigerte Mitarbeiterzufriedenheit: Automatisierte IAM-Prozesse beseitigen Verzögerungen und Hindernisse bei IT-Verwaltungsprozessen, verbessern somit die Arbeitseffizienz und fördern die Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiter.

Compliance und Datenschutz: Moderne IAM-Lösungen wie HelloID unterstützen Unternehmen bei der Einhaltung von Sicherheits- und Datenschutzvorgaben und reduzieren damit das Risiko von Strafen, Umsatz- und Imageverlust und fördern das Vertrauen der Stakeholder.

Bindung wertvoller IT-Fachkräfte: Die IT-Mitarbeiter werden von zeitaufwändigen, manuellen Prozessen entlastet und können sich auf anspruchsvollere Aufgaben konzentrieren. Das steigert ihre Motivation und Mitarbeiter-Zufriedenheit, was wiederum zu einer höheren Mitarbeiterbindung führt.

Risikomanagement: Identifizieren und bewerten Sie mögliche Risiken, die mit der Implementierung des IAM-Systems verbunden sind. Dies beinhaltet sowohl technische Risiken als auch Risiken im Hinblick auf die Akzeptanz bei den Mitarbeitern.



Tipp: Praxis-Guide für Ihr IAM Projekt

Die Risiken in Ihrem Identity Management Projekt reduzieren Sie mit einem klaren Projektansatz. Dafür haben wir einen extra Praxis Guide für Sie geschrieben. [Hierin finden Sie 11 Hebel für ein erfolgreiches IAM-Projekt \[Link\].](#)



Schritt 7:

Ihren IAM Business Case entwickeln

Ein gut durchdachter und überzeugender Business Case ermöglicht es Ihnen, Beteiligte in Ihr IAM-Projekt einzubinden. Es geht nicht allein um Zahlen oder das Ergebnis Ihrer Investition. Vielmehr geht es darum, die **vielfältigen geschäftlichen Vorteile Ihrer IAM-Lösung darzulegen**, die **gegenseitigen Abhängigkeiten aufzuzeigen** und die **Effekte möglichst genau zu quantifizieren**. Dabei ist es ebenso wichtig, auch weniger greifbare geschäftliche Vorteile zu erkennen.

Sind Sie bereit, Ihr IAM-Projekt auf die nächste Ebene zu heben? Dann setzen Sie heute den ersten Schritt und entwickeln Sie Ihren Business Case. Und wenn Sie eventuell Unterstützung brauchen, dann wissen Sie, wo Sie uns finden!



Bonus-Tipp: HelloID

Mit der Identity- und Access-Management Lösung, HelloID, bekommt jeder User automatisiert, regelbasiert und fehlerfrei die richtigen Berechtigungen

So entlasten Sie die IT-Abteilung, bekommen wieder die Kontrolle zurück und sorgen dafür, dass nur autorisierte User einen sicheren und angemessenen Zugang zu Systemen und Daten haben.

Professionelles Identity Management sichert Ihren Erfolg und weckt Vertrauen, intern, aber auch bei Ihren Kunden.





Fragen oder Feedback?

Vereinbaren Sie gerne einen Termin zum persönlichen Gespräch.

Ihr Jan-Pieter

Vereinbaren Sie Ihren Termin zum Gespräch über diesen Link:

👉 [Zur Terminbuchung \[Link\]](#)



TOOLS4EVER
NO-NONSENSE IDENTITY MANAGEMENT